



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Schweizer Armee
Armée suisse
Esercito svizzero
Swiss Armed Forces

maz

Ein Auge für die Sicherheit – ein Auge für die Story

Lehrgang für Journalisten vor Einsätzen in Kriegs-, Krisen- und Katastrophengebieten



Krisen- und Kriegsjournalisten leben gefährlich. Besonders dann, wenn im Ernstfall alles durcheinander gerät. Die Medienleute sind immer öfters das Ziel der Aggression, weil die Kriegsparteien ihre eigentlichen Gegner immer weniger zu Gesicht bekommen. Daneben häufen sich Naturkatastrophen, über die Journalisten aus nächster Nähe berichten – und sich dabei grossen Gefahren aussetzen. Wenn Journalisten über dramatische Ereignisse schreiben, sprechen oder sie diese filmen oder fotografieren, sind sie häufig nicht genügend vorbereitet.

Der Pilotkurs – eine Kooperation zwischen dem Departement für Verteidigung, Bevölkerungsschutz und Sport (VBS) sowie dem MAZ – Die Schweizer Journalistenschule – dient zur Vorbereitung und Sensibilisierung vor Einsätzen im Falle einer Katastrophe oder eines militärischen Konfliktes.

Inhalt	Im einwöchigen Kurs lernen Sie, wie Sie sich als Medienschaffende in Kriegs- und Krisengebieten mit grösstmöglicher Sicherheit bewegen sollen. Sie üben das Verhalten an Checkpoints, bei Geiselnahme, Minen und anderen Gefahren. Und Sie reflektieren und diskutieren mit ausgewiesenen Experten die komplexe Rolle der Journalisten in Konflikt- und Krisensituationen.
Zielgruppe	<ul style="list-style-type: none">• Journalistinnen und Journalisten, die sich Kenntnisse aneignen wollen im Hinblick auf einen Einsatz in einem Krisengebiet oder im Falle einer zivilen Katastrophe.• Medienschaffende, die vom VBS für einen Einsatz mit der Schweizer Armee vorgesehen sind. Mediengattungen: Print, Foto, TV, Radio, Online
Voraussetzungen	Mehrjährige journalistische Erfahrung sowie hohe Motivation zu Einsätzen in Krisen- oder Katastrophengebieten
Lernziele	Sie lernen <ul style="list-style-type: none">• wie Sie sich in gefährlichem Gelände und in heiklen Situationen verhalten sollen• wie Sie bei einem Konfliktfall mit den Beteiligten (Parteien, Betroffene, Opfer) kommunizieren können• wie Sie traumatische Ereignisse bewältigen können• welche Rechte und Pflichten Sie in einem Konfliktfall oder bei einer zivilen Katastrophe als Medienschaffender haben• wie Sie zu medienrelevanten Informationen gelangen
Methoden	Die Experten von Swissint, dem Kompetenzzentrum für die Auslandseinsätze der Schweizer Armee, vermitteln praxisnah und anschaulich, welche Gefahren und Risiken in Krisengebieten drohen und wie Sie diesen begegnen können. Dabei üben die Kursteilnehmer selber das der jeweiligen Situation angepasste Verhalten. Verschiedene Medienschaffende und Experten aus dem In- und Ausland, die über mehrjährige Erfahrung mit solchen Einsätzen verfügen, berichten aus ihrer Praxis und beleuchten jeweils spezifische Aspekte der Medienarbeit im Falle einer Katastrophe oder in einem militärischen Konflikt.
Kurssprachen	Deutsch und englisch
Dauer/Termine	Sonntag 25. November 2007 (16 Uhr) bis Freitag 30. November 2007 (14 Uhr)
Ort	Swissint Stans/NW
Kosten	1500 Fr. inkl. Dokumentation, Verpflegung, Übernachtung
Leitung	Kaj-Gunnar Sievert, Leiter Kommunikation armasuisse Reto Schlatter, MAZ-Studienleiter, Coach und Organisationsberater

- Dozierende Mark Brayne, Dart Center London, ehemals BBC-Korrespondent, Psychotherapeut
Urs Casparis, Mediensprecher Swissint
Felix Endrich, Chef Kommunikation Verteidigung
Peter Forster, Publizist («Aber wahr muss es sein. Information als Waffe!», «Fällt Jerusalem? Israel und die Araber: Tage der Entscheidung» und «Die verkaufte Wahrheit»), ehem. NZZ-Korrespondent und Chefredaktor Thurgauer Zeitung
Lisa Ibscher, Mediatorin, ehemals Reporterin in Balkan, Nepal, Georgien
Ulrich Tilgner, TV-Korrespondent für ZDF und SF über den Nahen und Mittleren Osten, Buchautor «Zwischen Krieg und Terror»
diverse Experten von Swissint
Vertreter von NGO, IKRK und andern Organisationen
u.a.
- Anmeldung Unter www.maz.ch (Kriegs- und Krisenjournalisten)
Max. Teilnehmerzahl: 12
- Auskunft Kaj-Gunnar Sievert, kaj-gunnar.sievert@armasuisse.ch; 031 324 62 47
Reto Schlatter, reto.schlatter@maz.ch 041 226 33 46
- Administration Jacqueline Imholz, jacqueline.imholz@maz.ch Telefon +41 (0)41 226 33 33

MAZ – DIE SCHWEIZER JOURNALISTENSCHULE

- Das MAZ** Das MAZ – 1984 gegründet – ist die führende Journalismusschule der deutschen Schweiz. Aus- und Weiterbildung für Medienschaffende sind seine Kernkompetenzen. Die enge Zusammenarbeit mit Redaktionen garantiert Praxisnähe. Kooperationen im In- und Ausland ermöglichen den Blick weit über den «Tellerrand» hinaus. Hohe Qualität auf allen Ebenen ist der Anspruch. Dokumentieren kann das MAZ sie u.a. mit dem Label «Committed to excellence» der European Foundation for Quality Management, EFQM. Träger des MAZ sind: der Verband Schweizer Presse, die SRG SSR idée suisse, die Journalismusverbände, Stadt und Kanton Luzern; weiter wird das MAZ vom Bundesamt für Kommunikation BAKOM unterstützt. Mehr zum MAZ unter www.maz.ch.
- MAZ-Partner** Das MAZ ist Teil des Hochschulcampus Luzern, Mitglied der Europäischen Vereinigung namhafter Journalismusschulen EJTA sowie Kooperationspartner der Hamburg Media School, der Universitäten Luzern und Lugano, der Hochschule für Wirtschaft Luzern, der Hochschule für Wirtschaft und Verwaltung Zürich, der Hochschule für Gestaltung und Kunst Luzern, der Pädagogischen Hochschule Zentralschweiz, des Schweizer Radios DRS und des Schweizer Fernsehens SF, der Schweizerischen Depeschagentur SDA, des Schweizerischen PR-Instituts SPRI und der Österreichischen Medienakademie in Salzburg.
- Das MAZ-Team** Direktorin: Sylvia Egli von Matt; Geschäftsleitung: Heiner Käppeli, Sonja Döbeli Stirnemann; Studienleitung: Nicole Aeby, Simon Kopp, Frank Hänecke, Bernd Merkel, Reto Schlatter, Barbara Stöckli, Rolf Wespe; Marketing und Administration: Gabriela Murer, Isabelle Gabriel; Administration: Martina Schymura, Dani Glur, Danja Spring, Theres Huser; Technik: Willy Hediger